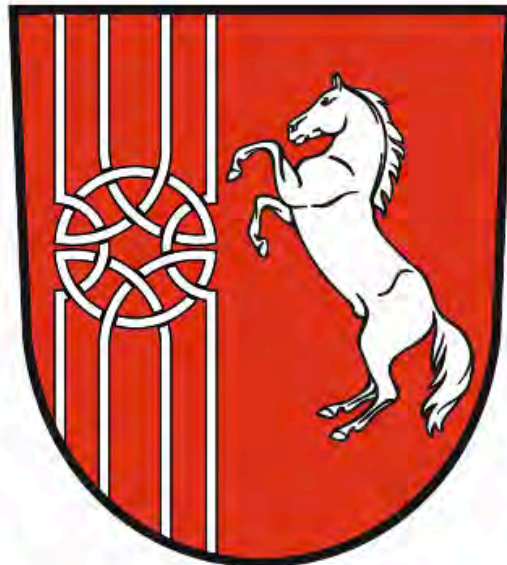


Schäpe hat ein Wappen!



H.Remy und M.Holstein bei der Übergabe der Wappenrolle.

Danke an alle die dazu beigetragen haben, das dieses Vorhaben in so kurzer Zeit umgesetzt werden konnte.

A.Grüsner
(Ortsvorsteher Schäpe)

Das Wappen für Schäpe (von Hartwig Remy)

Am 19. August 2013 habe ich im Sitzungssaal des Rathauses Beelitz gesehen, dass von 5 Ortsteilen und der Stadt Beelitz Wappen an der Wand zu sehen waren! Das ließ mich nachforschen, ob Schäpe ein solches hat oder hatte. Es gab nichts!

Was ist ein Wappen: Die Form ist die eines ritterlichen Schutz-Schildes. Das Wappen wurde zur Identifikation genutzt – bis zum heutigen Tage. Das Wort „Wappen“ ist mit dem Wort „Waffen“ gleichzusetzen. Der Bedeutungswandel zum Symbol fand schon im 12. Jahrhundert statt.

Im Herbst habe ich – gemeinsam mit Siegfried Sagert – die Dorfbewohner gebeten, sich Gedanken zu machen, wie sie sich ein solches Wappen für unser Dorf Schäpe vorstellen. Der „Eingabetermin“ war der erste Dezember 2013. Wir bekamen 16 sehr gute und schöne Zeichnungen und Vorschläge, die wir am 15. Februar 2014 im Gemeindehaus ausstellten. Dort konnten die Dorfbewohner ihre Stimme abgeben, welcher Vorschlag favorisiert wird. 48 Schäper haben abgestimmt. Der Vorschlag von Milena Schelk und Holger Schneider erhielten die meisten Stimmen. Den 2. Platz belegte Michael Holstein und der 3. Platz ging an Evelyn Smit.



Zu einem Wappen gehört eine Entstehungsgeschichte: Damit das Schäper Wappen selbsterklärend wird, sollten die Darstellungen darauf den Ort erkennen lassen. Merkmale für Schäpe sind u.a.:

Wir gehören zur Mark Brandenburg; Wir gehören zur Stadt Beelitz; Das Wort „Schäpe“ kommt aus dem slawischen und bedeutet „Schindmähre“ oder „Klepper“ (altes, verbrauchtes Pferd oder auch minderwertiges, heruntergewirtschaftetes Pferd); Im Dorf wird geritten und Pferdezucht betrieben. (Wir haben mehr Pferde als Einwohner im Dorf.) Unsere Kirche, die von Schinkel geplant wurde. [Weiter auf Seite 2](#)



Das Wappen für Schäpe (von Hartwig Remy)

Auf dem Vorschlag, welcher zum Wappen werden sollte, war folgendes zu sehen: Überschrift „Schäpe“, Spargelkraut. Im „Wappen“: Der brandenburger Adler, ein Eichenzweig, ein Pferdekopf und unsere Kirche. Am 17. Februar 2014 habe ich mich an Herrn Dr. Scholz vom Brandenburgischen Landeshauptarchiv gewandt, um das weitere Procedere zu erfahren. Da ein Wappen, welches von den Einwohnern eines Ortes erstellt wird, kein Hoheitszeichen ist, ist es nicht anzeigepflichtig und damit ist es auch nicht genehmigungspflichtig.

Um ein Wappen offiziell verwenden zu dürfen, muss es in die Deutsche Wappenrolle eingetragen werden. Diese Wappenrolle führt der „HEROLD“, Verein für Heraldik, Genealogie und verwandte Wissenschaften zu Berlin (gegr. 1869) in der Archivstraße in Berlin-Dahlem. Leider wurde unser Entwurf nicht angenommen, da er nicht die Kriterien der „Heraldik“ entspricht.

„Heraldik“ = Wappenkunde, da sind die Regeln, wie ein Wappen zu gestalten ist, wie es zu lesen ist und wie ein Wappen zu führen ist. Die vollständige Erklärung ist zu lang. Bei meinem 1. Besuch bei Herrn Hoffmann vom „Herold“ bekam ich Unterstützung, und vor allen allen Dingen die Adresse von Herrn Dr. Rabbow (Herladiker) am Südwestkorso in Berlin. Herr Dr. Rabbow half mir/uns sehr, indem er mir vieles von der Heraldik erklärte: So wurde der brandenburgische Adler gestrichen, weil er ein Hoheitszeichen ist, der Eichenzweig ist nicht typisch und zu vielen Wappen zu sehen, die Kirche ist nicht möglich, da auf Wappen keine Gebäude aufgenommen werden.

Jetzt wurde, insbesondere von Herrn Dr. Rabbow überlegt, wie wir unsere Wünsche dennoch in unserem Wappen unterbringen können. Was gibt es außergewöhnliches in unserer Kirche? Mir fiel unsere stilisierte Krone ein. Die Farben rot/weiß (Silber) aus dem brandenburgischen Wappen ist möglich. Und das Pferd. Ein-langwieriger Prozess folgte. Dieser Prozess wurde begleitet von Herrn Michael Holstein und Herrn Ismet Salahor (Designer). Am 31. Oktober 2014 habe ich von Herrn Hoffmann (Herold) Bescheid bekommen, dass die Eintragung unseres Wappens in die „Deutsche Wappenrolle“ erfolgt ist, und ich den Wappenbrief abholen kann.

Am Dienstag, den 18. November 2014 haben Michael Holstein und ich den „Wappenbrief“ beim Herold abgeholt. Somit ist das Wappen registriert und offiziell bestätigt.

Die Erklärung für das Wappen, sowie die Spielregeln für die Verwendung des Wappens, folgen.
Mit dem Aufkleber können wir unser Dorf weiter bekannt machen.

Hartwig Remy

Senioren und Kinderweihnachtsfeier



Wir feiern am 07.12.2014 ab 15 Uhr im Gemeindehaus und auch Beilagen zum Abendessen müssen nicht mitgebracht werden! Alles wird da sein! Kaffee, Kuchen, Wasser, Limo, Saft, Bier, Sekt, Wein, Bachschweinkeule, Kartoffelsalat, Kinderschminken, Bastelecke, ...

Bitte alte Fotos vom Dorf mitbringen!!!

www.schinkel-kirche-schaepe.de